

Vorwort

Dieser Tagungsband begleitet den 14. Workshop „Software Engineering im Unterricht der Hochschulen“ an der HTW Dresden (SEUH 2015).

Seit der ersten SEUH im Jahre 1992 haben sich einige Eigenschaften der Tagung herausgebildet, die als SEUH-typisch bezeichnet werden können und die Jochen Ludewig, einer der Gründungsväter der Tagungsreihe, im Vorwort des Tagungsbandes der SEUH 2011 sehr schön aufgelistet hat: Neben Konstanten wie einem stabilen Termin (immer Ende Februar in den ungeraden Jahren), Deutsch als Tagungssprache, einer niedrigen Teilnahmegebühr und dem informellen Vorabendtreffen ist vor allem hervorzuheben, dass dies eine Tagung *zum intensiven Austausch zwischen Interessierten von Universitäten UND Fachhochschulen* ist. Um dies weiter gewährleisten zu können, haben wir in diesem Jahr darauf verzichtet, die SEUH erneut gemeinsam mit der SE durchzuführen – denn die findet in diesem Jahr erst in der zweiten Märzhälfte statt, zu spät für die meisten Kolleginnen und Kollegen an den Fachhochschulen. Solche und ähnliche Entscheidungen trifft der dreiköpfige Lenkungskreis, der für die Kontinuität der Tagung sorgen soll.

Der Tradition folgend, schafft auch die diesjährige Tagung einen Rahmen für die Diskussion zu aktuellen Fragen der Softwaretechnik im Kontext der Hochschullehre. Diese Fragen führen zu altbekannten Themen, die wiederholt Programmpunkte seit 1992 sind, aber auch zu neuen Themen, die sich insbesondere aus Veränderungen der industriellen Softwareentwicklung der letzten Jahre ergeben. Dies spiegeln auch die beiden eingeladenen Vorträge wider: Michael Kölling widmet sich der Schnittstelle zum Programmieren - einem gleichermaßen traditionellen wie auch essenziellen Thema der Softwaretechnik. Daniel Görsch skizziert aus der Perspektive heutiger industrieller Softwareentwicklung spezielle Herausforderungen, die somit auch Herausforderungen für unsere Absolventen sind. Beiden Anliegen ist u.a. gemein, dass sie das Programmieren als zentrales Handwerkszeug der Softwareentwicklung ansehen – und damit weiter dazu beitragen, dass Themen rund um das Programmieren-Lehren immer „salonfähiger“ werden.

Unter einem eigenständigen Programmpunkt demonstrieren drei studentische Gruppen von drei verschiedenen Hochschulen erfolgreiche Softwareprojekte, die im Kontext des Studiums entstanden sind.

Das Programmkomitee wählte aus 29 Einreichungen 12 Beiträge aus, die sich überwiegend folgenden Themenschwerpunkten zuordnen lassen:

Veränderungen der Softwaretechnikausbildung ausgehend von aktuellen Erkenntnissen der Lern- und Hirnforschung

Warum ist eine Lernorientierung sinnvoll? Wie kann sie gelingen?

Welche Rolle spielen Lernaufgabentypen?

Welches sind die Lernziele für die Kompetenzentwicklung auf höheren Taxonomiestufen?

Liefere die Kommunikation und Koordination zwischen Online-Rollenspielern nutzbare Erkenntnisse für Softwareprojekte?

Erfordert die Ausrichtung auf Kompetenzorientierung die Neugestaltung der Softwaretechniklehre?

Softwareprojekte als tragender Bestandteil der Softwaretechnik

Wie können Studierende frühzeitig und auf spielerische Weise die Sinnfälligkeit eines Projektmanagements erleben?

Erweisen sich reale Aufgabenstellungen aus der Industrie als praktikable studentische Projekte?

Welche Vor- und Nachteile hat ein monoedukatives Studienangebot „Informatik und Wirtschaft“?

Ist es möglich, bereits den Start ins Studium mit Projekten zu gestalten?

Solide Programmierfähigkeiten als Grundlage der Entwicklung großer Softwaresysteme

Wie kann die Sensibilität der Studierenden für guten Code gestärkt werden?

Was unterstützt die Einführung in die Programmierung, damit Einstiegshürden und Gefahr der Überschätzung kleiner, Ergebnisse von Programmieranstrengungen sichtbarer, Kreativität und Motivation gefördert werden?

Wir hoffen, dass die ausgewählten Beiträge auch in diesem Jahr die Grundlage für anregende Diskussionen bilden.

Eine Tagung wie die SEUH ist nicht denkbar ohne die Menschen, die die Wichtigkeit von Diskussion und Dialog zwischen Gleichgesinnten erkannt haben und dies durch Ihre Unterstützung zum Ausdruck bringen. Ihnen wollen wir an dieser Stelle danken.

Zu allererst bedanken wir uns bei den Fachkolleginnen und Fachkollegen, die Beiträge einreichten und damit eine Auswahl ermöglichten. Dem Programmkomitee danken wir für die Begutachtung der Beiträge und deren Einordnung in das Programm.

Bei den Sponsoren bedanken wir uns, da ohne ihre Unterstützung die Durchführung des Workshops kaum möglich wäre. In diesem Jahr sind dies die Hamburger Firma *Workplace Solutions GmbH* und die Dresdner Firmen *Carl Zeiss Innovationszentrum GmbH*, *TraceTronic GmbH* und *Saxonia Systems AG*.

Christoph Zirkelbach von der HTW Dresden danken wir für die professionelle Gestaltung der Internetseite, für die Unterstützung bei der lokalen Organisation und bei der Erstellung dieses Tagungsbandes.

Weiterhin bedanken wir uns bei den studentischen Hilfskräften für ihre Unterstützung vor Ort.

Nicht zuletzt gilt auch der Hochschulleitung der HTW Dresden unser Dank, die uns Räumlichkeiten und technische Einrichtungen auf großzügige Weise zur Verfügung stellten. Ebenso bedanken wir uns bei der Fakultät Informatik/Mathematik der HTW Dresden für die vielfältige Unterstützung.

Den Mitarbeitern des Publikationsservices *CEUR Workshop Proceedings* danken wir für die elegante und zeitgemäße Möglichkeit, diesen Tagungsband zu veröffentlichen.

Aus technischer Perspektive hat sich das Konferenzsystem *EasyChair* bewährt.

Wir freuen uns, mit diesem Tagungsband einen Einblick in die SEUH 2015 geben zu können, und wünschen anregendes und inspirierendes Lesen.

Axel Schmolitzky, Hamburg

Anna Sabine Hauptmann, Dresden

Programmkomitee der SEUH 2015

Axel Böttcher, HAW München

Bernd Brügge, TU München

Martin Glinz, Uni Zürich

Anna Sabine Hauptmann, HTW Dresden

Maritta Heisel, Uni Duisburg-Essen

Stephan Kleuker, HS Osnabrück

Dieter Landes, HS Coburg

Claus Lewerentz, BTU Cottbus-Senftenberg

Horst Lichter, RWTH Aachen

Axel Schmolitzky, HAW Hamburg, Vorsitz

Kurt Schneider, Leibniz Uni Hannover

Simone Strippgen, BEUTH HS Berlin

Karin Vosseberg, HS Bremerhaven

Mitglieder des Lenkungskreises

Axel Schmolitzky, HAW Hamburg

Kurt Schneider, Leibniz-Universität Hannover

Andreas Spillner, Hochschule Bremen